

Kurz nach der Gründung sind bereits 160 Mitglieder in neuem Verein

Der Verein der Alt-Stamser

Exakt 40 Jahre nach der Gründung des Skigymnasiums in Stams erfüllte sich der 15 Jahre alte Wunsch Paul Ganzenhubers nach einem Absolventenverein.

STAMS. Innsbrucks VBM Christoph Platzgummer übernimmt für drei Jahre das Amt des Präsidenten, Sporteventmanager Ernst Vettori und der Leiter der Sicherheitsakademie des BMI, Norbert Leitner, stehen ihm als Vize zur Seite. Klaus Sulzenbacher, Rupert Hirner, Fritz Strickner und Michael Angermann ergänzen den Gründungsvorstand, dem Lisi Kirchler-Riml als einzige Frau angehört. Festgäste nutzten die Gelegenheit, mit ehemaligen Leistungsträgern wie Armin Kogler, Hubert Neuper und Karl Schnabl Erinnerungen auszutauschen. Beim Fußballspiel der Alpinen gegen die Nordischen zeigten sich die Altstars weniger einsatzbereit und ließen sich durch Legionäre vertreten.



Stamser Stars von gestern: Hubert Neuper, Karl Schnabl und Armin Kogler (von links). Fotos: Ploder (2)



Florian Liegl mit vollem Fußballeinsatz



Im Verein: Lisi Kirchler-Riml und Ernst Vettori

Drei Stamser Ski-Gymnasiasten vom allerfeinsten Jahrgang

Das Skigymnasium Stams lud im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums zur Gründung des Vereins der „Alt-Stamser“: Drei Schüler der ersten Stunde ließen sich nicht zweimal bitten.

STAMS (TT). Willi Geissler, Diego Reichstamm, Kurt Jesacher: zwei Kärntner, ein Osttiroler. Drei Namen, die die Geschichte des Skigymnasiums Stams mitgeschrieben haben, auch wenn sie weniger bekannt sind als all die unzähligen Stars der Ski-Szene, denen das Stamser Ski-Gym im Laufe der vergangenen 40 Jahre den Weg zur sportlichen Laufbahn ebnete.

Geissler, Reichstamm und Jesacher zählten zu den Schülern der ersten Stunde, als das Skigymnasium Stams 1967 seine Türen öffnete: damals noch als Schulversuch im Stift Stams eingegliedert und mit weit weniger Trainings-komfort ausgestattet als heutzutage, im dritten Jahrtausend. „Das brauchten wir damals alles nicht“, lachte Reichstamm bei der Führung durch den Neubau, Schmuckkästchen der Talenteschmiede: Messplatten, computerunterstützte Trainingsgeräte, Fahrrad-Ergometer, Mentalraum, Kletterwand. „Ja“, schmunzelt Geissler, „damals haben wir einfach im Freien trainiert und am nächsten Tag hat uns alles weh getan.“

Dass sich die Qualen gelohnt haben, bewies das Trio am Wochenende im Rahmen der (inoffiziellen) 40-Jahr-Feier des Skigymnasiums auch im Partyzelt: Dort zeigten sich Geissler, Reichstamm und Jesacher von ihrer ausdauernden Seite.

